

Erläuterungen zu den Update Sheets (US) der QUALICOAT-Spezifikationen

Update Sheets, gültig ab 01.01.2024

US01: Einführung der externen Voranodisation (VA)

Wie bereits im Technischen Kreis des VOA im Rahmen der Mitgliederversammlung im Juni 2021 in München angekündigt wird die in Deutschland häufig praktizierte, externe VA offiziell in das Regelwerk von QUALICOAT aufgenommen. Auf Antrag des VOA wurde zudem die Vorgabe gestrichen, dass der Anodisationsbetrieb zwingend eine QUALANOD-Zulassung vorweisen muss. Eine anerkannte Qualitätsmanagementzertifizierung (z. B. ISO 9001) reicht aus.

Die Regeln werden im Zuge des US01 wie folgt in den Spezifikationen verankert:

- Kapitel 3.4.1 enthält die Vorschriften zur internen Voranodisation (in-House).
- Kapitel 3.4.2 enthält die Regeln zur Beschichtung von voranodisiertem Material (gleichgültig ob die Voranodisation intern beim Beschichter selbst oder extern bei einem Anodisierer durchgeführt wurde).
- Anhang A15 bündelt sämtliche Regeln für den externen Anodisierer, der kein QUALICOAT-lizenzierter Beschichtungsbetrieb ist. Der externe Anodisierer wird einmal pro Jahr durch QUALICOAT geprüft und erhält eine Lizenz.
- Kern ist die detaillierte, zwischen Beschichter und Anodisierer zu vereinbarende Prozessbeschreibung. Diese umfasst den Voranodisationsprozess und die zwischen Anodisation und Beschichtung stattfindenden Behandlungsschritte.
- Weiterhin sind in der Auftragsabwicklung spezielle Vorschriften zur Dokumentation und zum Informationsaustausch zwischen Beschichter und Anodisierer zu beachten. Die VOA-Projektgruppe „Externe Voranodisation nach QUALICOAT“ hat hierzu Unterlagen erstellt, die den Lizenznehmern, mit denen die Umsetzung der Vorschriften problemlos möglich ist.
- Technische Vorgaben für die VA sind lediglich die Schichtdicke (4 bis 10 µm) sowie eine hinreichende Nachbehandlung (Spüle bzw. Passivierung), so dass der Nasshaftungstest bestanden wird.
- Für die VA wird es künftig eine eigene Qualitätsstufe mit eigenem Label bei QUALICOAT geben, d. h. es wird künftig zwischen SEASIDE mit chemischer Konversion und VA unterschieden.
- Die Bezeichnung wird noch festgelegt, aller Wahrscheinlichkeit nach wird diese den Begriff „PreOx“ enthalten.

US04: Einführung von Postforming

Komplettes Regelwerk für nachträglich umzuformende Bleche (Coil oder Tafeln) mit Prozessvorgaben (z. B. Beizabtrag), Anforderungen an dafür zuzulassende Pulverlacke und Prüfverfahren (Biegetest);

Details werden noch bis zur Sitzung des Technical Committee im November erarbeitet.

US07: Zusammenlegung von Nasshaftungs- und Kochtest

Die Beständigkeit gegen kochendes Wasser (2.16) beinhaltete bisher zwei Methoden (Durchführung 2 h im offenen Topf oder alternativ 1 h bei 1 bar im Dampfkochtopf). Die Methode im Dampfkochtopf wird als zu wenig standardisiert angesehen und Kapitel 2.16 ersatzlos gestrichen. Der Test mit dem nachfolgenden Gitterschnitt wird komplett in Kapitel 2.4.1 „Nasshaftungstest“ beschrieben.